



Der Herkules schwang seine Humorkeule und traf den aus Berlin stammenden **Marco Tschirpke**. Den mit €2.000,- dotierten Jurypreis der Stadt Klagenfurt erhält damit zum 5ten mal ein Kabarettist aus Deutschland.

Mit der Leichtigkeit des Seins, den überraschenden Szenen- und Rhythmuswechsel am Klavier und der etwas anderen Art von Kabarett hat er die Jury überzeugt.

Das Publikum überzeugte und den Kelag Publikumspreis (€ 1.000,-) erspielte der gebürtige Österreicher in Stuttgart lebende Stefan Waghubinger.

Die Jury der Vorrunde bestehend aus Beatrix Obernosterer (Kulturabteilung der Stadt Klagenfurt) Ursula Kuess (Germanistin), Edith Zimmermann (Musikmanagement), Peter Polzer (Jazzclub Kammerlichtspiele), Arno Mitterbacher nominierten die sechs Finalisten.

Die hochkarätig namhafte Finaljury bestand aus den Kulturladies aus dem Printbereich Maja Schlatte (KTZ), Susanne Koschier (Kleine), Sandra Glanzer (Knt. Woche), Manuela Tertschnig (Kulturabteilung Stadt Klagenfurt), Martina Kapral (Humor AG) und den Sponsoren Astrid Wenninger (Kärntner Sparkasse) sowie Dipl. Ing. Karl Nackler (Kelag).

Ein österreichisches Künstlerduo „F.R.O.H (Rainer Obkircher und Sabine Kunz) ist bis ins Finale vorgedrungen, aber auch im fünften Jahr ging der Sieg nach Deutschland.

